

Edelmetall-Update per 25.05.2012

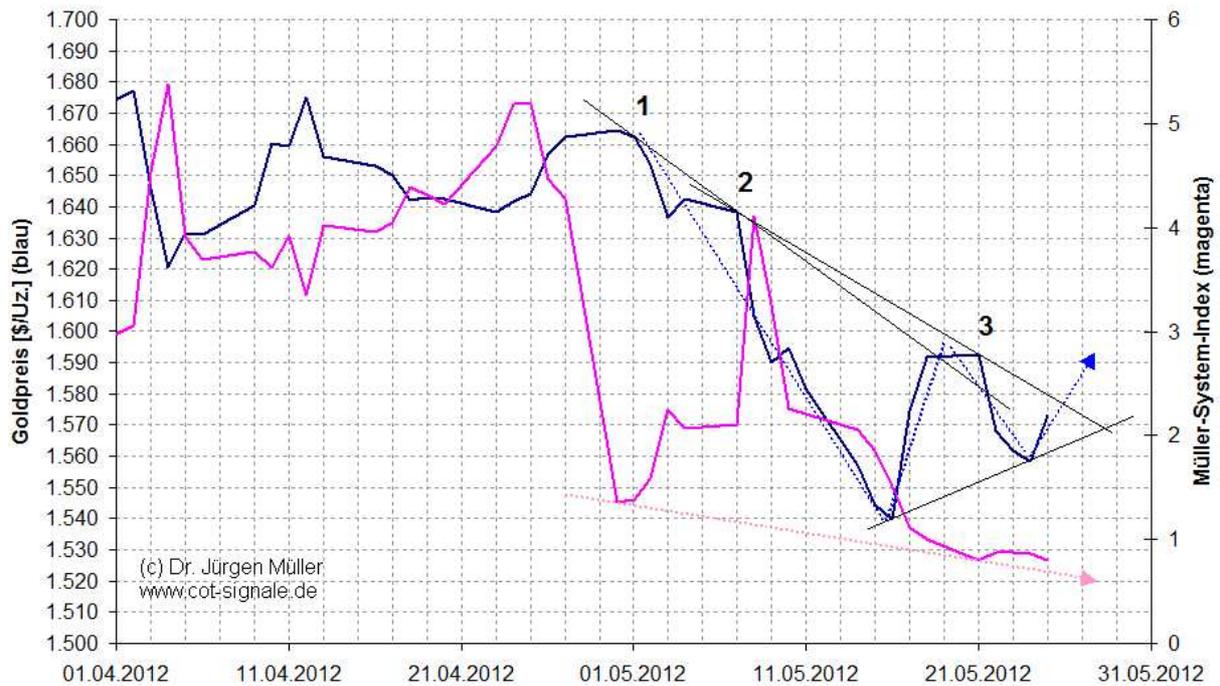
Der am letzten Freitag veröffentlichte CoT-Report zeigte, dass die kommerziellen Händler bei allen vier Edelmetallen ihre Short-Kontrakte weiter abgebaut haben, d.h. die Positionierung im historischen Vergleich noch bullischer wurde.

a) Gold:



Die Netto-Shortpositionierung der kommerziellen Händler sank von -138.917 auf -135.598 Kontrakte und liegt damit so niedrig wie seit mehr als drei Jahren nicht mehr. Ein Kreuzwiderstand aus unterer langjähriger und waagerechter Unterstützungslinie der aktuellen Konsolidierungsphase bei ca. 1.544 Dollar hielt und der Goldkurs begann wieder zu steigen.

Der Müller-System-Index (MSI) generierte bereits am 8.5.2012 ein Kaufsignal, welches sich jedoch als verfrüht erwies da der Goldpreis in der Folge von 1.605,04 Dollar (Schlußkurs 8.5.2012) auf 1.539,57 Dollar fiel (Schlußkurs 16.5.2012). Um solche Kursrückgänge nach einem Kaufsignal nicht mit einer Long-Position begleiten zu müssen, kann eine einfache Widerstandslinie eine sehr gute Timing-Funktion erfüllen. Regel: Man nehme nach einem MSI-Kaufsignal die letzten beiden markanten Hochpunkte des Kurses und bilde die entsprechende Widerstandslinie. Die Long-Position wird erst eröffnet, wenn diese Widerstandslinie nach oben hin überwunden wurde, siehe folgende Abb. 2.



Nach dieser Regel wäre eine Widerstandslinie aus den Punkten 1 und 2 gebildet worden. Da sich in der Folge noch ein Hochpunkt 3 bildete und sich eine typische W-Formation abzeichnete (sehr häufige untere Umkehrformation, siehe blau gestrichelte Linien im Chart), konnte eine zweite Linie konstruiert werden, die derzeit bei ca. 1.580 Dollar verläuft. Wenn der Goldkurs diese Marke nachhaltig überwindet, kann dies als Bestätigung des MSI-Kaufsignals interpretiert werden. Dass der MSI am 21.5. ein tieferes Tief ausgebildet hat ist ebenfalls ein bullishes Zeichen. Sinkende Kurse gibt der MSI mit steigenden Tiefs wider.

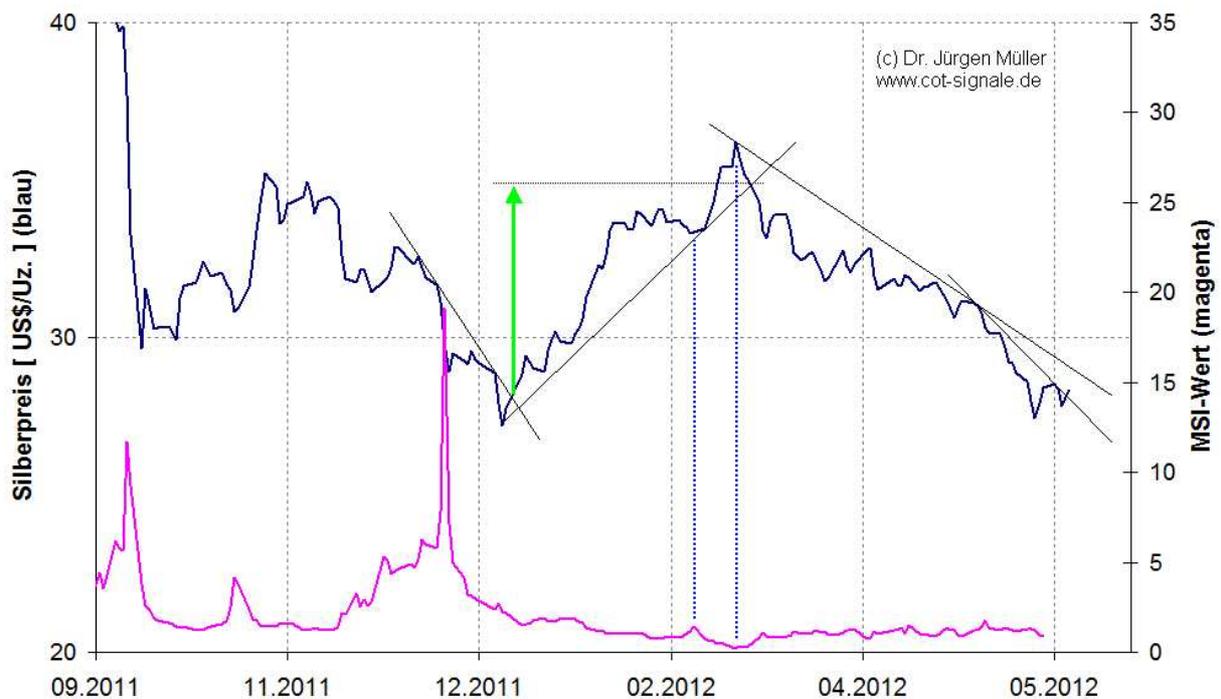
Eine defensive Strategie die CoT-Daten umzusetzen besteht darin, das Überwinden der oberen Widerstandslinie in Abb. 1 abzuwarten.

b) Silber:



Auch bei Silber sank die Zahl der Short-Kontrakte der kommerziellen Händler von -15.908 auf -15.222 Kontrakte und wurde damit noch bullischer. Der Silberkurs konnte bei 27,71 Dollar je Unze wieder drehen, sodass die nun nahezu waagerechter Unterstützungslinie neu definiert werden musste.

Das MSI-Handelssystem gibt für Silber derzeit folgendes Bild:



Dem letzten eindeutigen (jedoch verfrühten) Kaufsignal am 14.12.2011 folgte wie zuvor beschrieben ein weiterer Kursabfall beim Silber, dem man mit der ebenfalls zuvor beschriebenen Regel jedoch entgangen wäre. In der Folge sank der MSI und bestätigte damit die steigenden Kurse. Nach einem

nochmaligen Kaufsignal am 17.2.2012 (siehe linke blau gestrichelte Linie) erfolgte ein letzter Anstieg, der vom MSI mit einem Werte nahe Null bestätigt wurde und zum Ausstieg mahnte (rechte blau gestrichelte Linie). Der hieraus resultierende Kursgewinn ist mit dem grünen Pfeil angedeutet. Der MSI liefert demnach nicht nur gute Einstiegspunkte, sondern liefert auch Hinweise zum Ausstieg aus einer bestehenden Position.

Seit diesem Hochpunkte steigt der MSI tendenziell wieder an und bestätigt damit die fallenden Kurse. Ob sich aktuell wie bei Gold eine untere W-Formation bildet, bleibt abzuwarten.

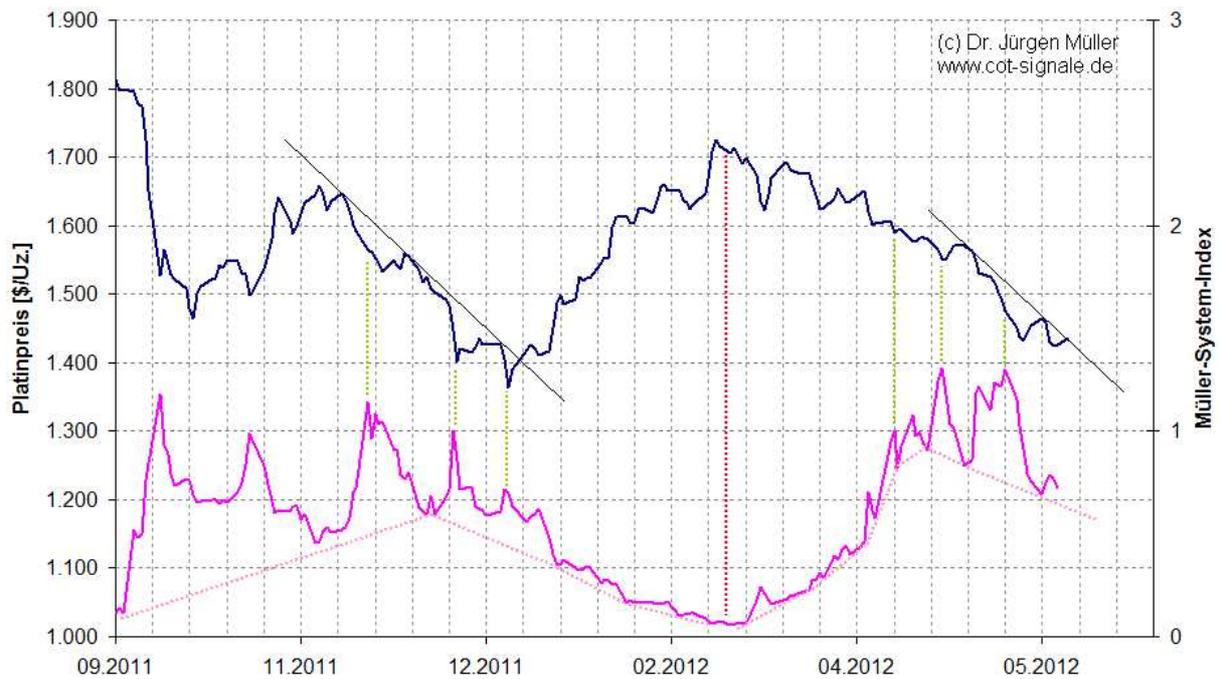
c) Platin:

Bei Platin verringerten die kommerziellen Händler ihre Short-Position von netto -16.703 auf -15.805 Kontrakte. Dies ist das Niveau, welches zuletzt im Juli 2010 erreicht wurde. Damals stieg der Platinpreis in der Folge von ca. 1.515 auf 1.860 US\$/Unze.



Der Kurs von Platin befindet sich derzeit exakt an einem Kreuzwiderstand von dem aus ein Anstieg erst abgewartet werden sollte. Interessant: Die waagerechte Unterstützungslinie bei ca. 1435 Dollar läßt sich (mit etwas Phantasie) bis ins Jahr 2007 zurückverfolgen, hat also eine große Relevanz.

Das MSI-Handelssystem ergibt aktuell folgendes Bild:

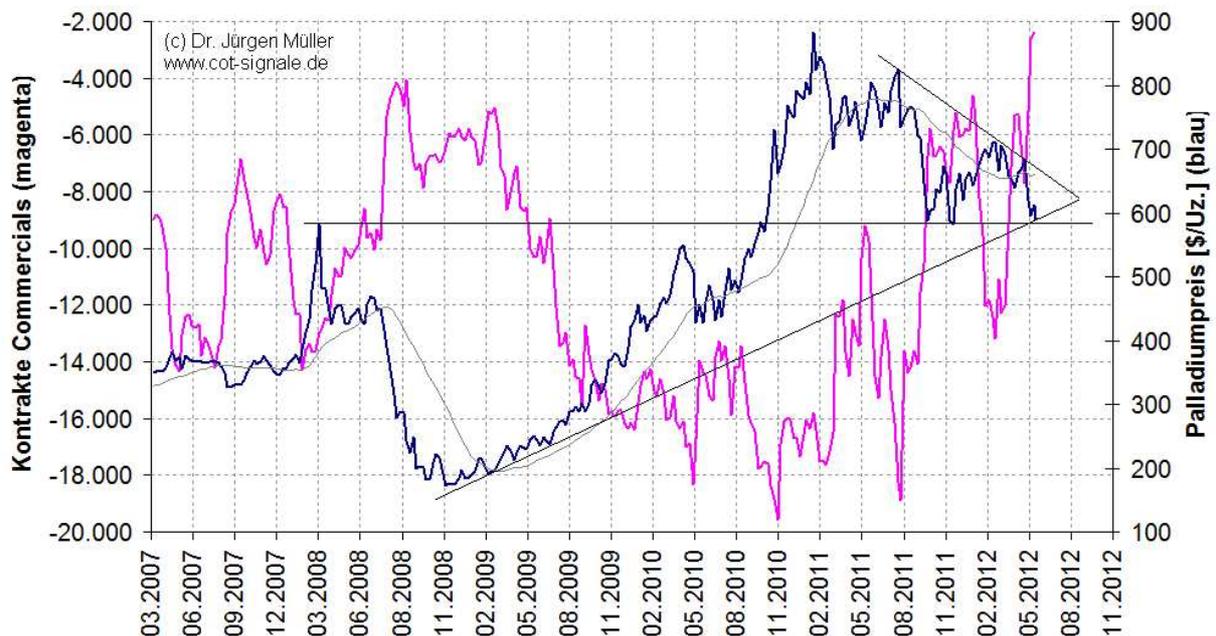


In den letzten Wochen gab der MSI bereits mehrere Kaufsignale, die sich allesamt als falsch erwiesen. Diese falschen Signale wurden jedoch durch einen steigenden MSI bereits impliziert. Aktuell sinken jedoch die Tiefpunkte des MSI wieder, was steigende Kurse erwarten läßt. Der Platinkurs notiert aktuell an der Widerstandslinie der letzten markanten Hochpunkten, sodass ein Ausbruch weiter steigende Kurse erwarten ließe.

Auch bei Platin indizierte der letzte markante Tiefpunkt des MSI einen Hochpunkt des Marktes (rote gestrichelte Linie im Chart).

d) Palladium:

Auch bei Palladium sank die Zahl der Short-Kontrakte der kommerziellen Händler nochmals leicht von -2.650 auf -2.384 Kontrakte. Zuvor wurde dieser extrem bullische Wert im Dezember 2004 erreicht.



Wie bei Platin hat sich auch bei Palladium bei ca. 582 Dollar eine waagerechte Unterstützungslinie gebildet, die sich bis 2008 zurückverfolgen läßt und damit sehr hohe Relevanz hat. Unter diesen Wert sollte das Palladium nicht nachhaltig fallen.



Das MSI-Handelssystem hat in den letzten Wochen und Monaten eine ganze Reihe von Kaufsignalen generiert, zuletzt am 9.5.2012. Wenn die untere Unterstützungslinie wieder hält, besteht zumindest eine 10% Chance nach oben. Die extreme Positionierung der Commercials eröffnet dann jedoch auch die Chance auf weitere Kursgewinne.

Dieser Artikel stellt keine Handlungsempfehlung dar. Er beinhaltet lediglich die private Meinung des Autors.

Dr. Jürgen Müller

CoT-Signale – www.cot-signale.de

Einkaufsgemeinschaft für Gold und Silber – www.goldsilber.org

Einkaufsgemeinschaft für Technometalle – www.technologiemetalle.org